

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **105 (2011)**

Heft 6

PDF erstellt am: **08.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Die Welt der grossen und der kleinen Politik ist voll von markigen Worten, von imponierenden Sätzen, von Schlagworten, von Marktschreibern. Laut, gierig und grell müssen sie daher kommen, um wahrgenommen zu werden, Geschrei oft.

Und dann gibt es die stillen Worte, fein und oft kaum hörbar. Lyrik ist keine Politikategorie, die Saison hat. Aber: Sie lebt, sie gedeiht, und sie ist und bleibt politisch.

**«Es sind die Sehnarben  
einzig die Sehnarben  
die bleiben»**

... Und wir bleiben «süchtig nach wahren Worten».

Die Redaktion

<b>Sehnarben</b>	
von Brigit Keller	161
<b>Süchtig nach wahren Worten</b>	
Rezension von Lisa Schmukli	162
<b>3 Fragen – 3 Antworten</b>	
Monika Stocker im Gespräch mit Brigit Keller	164
<b>Das Frauenstimmrecht und die Europäische Menschenrechtskonvention</b>	
Ruth-Gaby Vermot-Mangold zu «und seither ist alles anders»	166
<b>Vier grundsätzliche Ansätze zur Bekämpfung der Armut heute</b>	
von Michael Dähler	167
<b>Linke Verlegenheit um ein linkes Programm</b>	
von Willy Spieler	173
<b>Eine Strasse namens Dora Wegmann in Mitrovica</b>	
von Reinhild Traitler	177
<b>Auferstehung in Namibia</b>	
Kolumne von Hans Leu	178
<b>Ich will – ich will nicht...</b>	
Wegmarke von Monika Stocker	180
<b>10 Jahre und (k)ein bisschen weise</b>	
Die Sans Papiers Bewegung wird wieder öffentlich, von Anni Lanz	181
Dank und Willkomm	
<b>«Kleinste Schritte bringen mehr als weltmachtmässige Drohgebärden»</b>	
Laudatio für Pia Hollenstein von Willy Spieler	183
<b>Bücher:</b>	
Gröbly, Thomas (Hg.): Hunger nach Gerechtigkeit. Perspektiven zur Überwindung der Armut (Monika Stocker)	186
Verena Siegrist: Bewegte Zeiten – bewegtes Leben, Erinnerungen einer Zürcherin (Monika Stocker)	187
Gabriele Röwer (Hg.): «Arme Teufel sind wir alle ...» Briefe von und an Robert Mächler über Gott und die Welt. (Hans Steiger)	187
<b>Aus unseren Vereinigungen</b>	
Jahresversammlung der <i>Neuen Wege</i>	188
<b>Fest entschlossen, die Arbeit in Somalia weiterzuführen</b>	
von Heinrich Frei	190
<b>In dürftiger Zeit</b>	
Kolumne von Rolf Bossart	192